

Frauentreff feiert 25. Geburtstag

Olching – Den Olchinger Frauentreff (OFT) gibt es nun ein Vierteljahrhundert. Das heißt: 25 Jahre ehrenamtliches Engagement für Frauen jeden Alters. Bei einem vergnüglichen Frauenfest, das zu diesem Anlass organisiert wurde, konnte OFT-Sprecherin und Vorstandsfrau Heike Lotterschmid neben vielen ehemaligen Vorsitzenden und aktiven OFT-Frauen zahlreiche Ehrengäste begrüßen, die in humorvollen Reden die Arbeit des Olchinger Frauentreffs würdigten.

Lotterschmid bedankte sich bei ihren „Mitfrauen“ und spannte in ihrer Rede den Bogen von dem aktuellen Film „Suffragetten – Taten statt Worte“ bis zu den Ereignissen in Köln. Auch der Olchinger Frauentreff habe sich nicht nur verbal, sondern auch immer mit Aktionen für die Belange der Frauen eingesetzt. Viel habe sich in den 25 Jahren zugunsten der Frauen verändert, aber es gebe immer noch viel zu tun, so Lotterschmid.

Kaum zu glauben sei, dass

seit Köln sich alle Männer für den Schutz und die Bedürfnisse der Frauen stark machen. Lotterschmid sagte, es bleibe zu hoffen, dass diese Absichtserklärungen als Impuls dafür stehen bleibt.

Noch immer klaffe die Lohnschere und auch die Arbeitsteilung und damit auch die Arbeitsleistung in der Familie stark auseinander zwischen den im Erwerbsleben stehenden Müttern und den Vätern. An Letzterem arbeite auch Olchings Bürgermeister Andreas Magg, wie er in seiner Rede betonte. Denn es nähmen immer mehr Väter Elternzeit in Anspruch – sogar ein Bürgermeister, sagte Magg.

Altbürgermeister Ewald Zachmann erinnerte an die Entwicklung des Frauenwahlrechts bis zum Jahr 1974 – ab diesem Zeitpunkt durften die Frauen ohne Zustimmung des Ehemanns auch einen Beruf ausüben. Mit Häppchen und Musik von den Jazzerinnen Marie Brandis und Jane Knieper klang der Abend aus. tb



Zufriedene Gesichter machten die Mitglieder des Olchinger Frauentreffs bei der Feier mit Reden und Musik – der Grund: Der Verein hat in 25 Jahren schon viel geschafft. FOTO: WEBER